

Georg Müller  Verlag, München

Lerne zu lachen, ohne zu grinsen!

Allen denen, die Hartlebens Mahnung beherzigen wollen,
empfehlte Otto Julius Bierbaum das Buch von

Ⓜ
Anna Croissant-Rust
Winkelquartett

Eine komische Kleinstadtgeschichte

Broschiert M. 4.—

Gebunden M. 5.—

Schon bisher hat dieser köstliche humoristische Roman soviel Beifall gefunden, daß vor kurzem mit der Versendung der zweiten Auflage begonnen werden konnte. Nun erscheinen gleichzeitig zwei glänzende Besprechungen von berufenster Seite:

J. B. Widmann schreibt im Berner Bund:

„Wie alte Meister niederländischer Kunst auf Gemälden drollige und groteske Szenen aus dem holländischen Volksleben dargestellt haben, so hat Anna Croissant-Rust in ihrem „Winkelquartett“ mit dem Mittel des psychologischen Romans ein wunderliches Stück Menschentum aus dem süddeutschen Leben zur Veranschaulichung gebracht. . . Umsomehr müssen wir die Frau bewundern, die diese krause Vierergeschichte geschrieben hat, diese ineinanderverschlungenen Proleten-Lebensläufe mit solcher Liebe und Lust am Komischen wirklich kunstvoll wie die vier Stimmen eines Kammermusikwerkes durchgeführt hat. Ein tragischer Faden ist freilich in all die Komik mit hineingewoben. . . Aber dieser ernste soziale Einschlag, der von der Verfasserin jedoch nirgends in tendenziöser Weise hervorgehoben wird, gibt dem komischen Element sowohl hinsichtlich der Charaktere wie des Verlaufs der Handlung recht eigentlich Rückgrat und Halt. Wir genießen ein kunstvolles Spiel und spüren doch überall die tiefe Lebenswahrheit. . . Auch die stilistische Einheitlichkeit macht den Roman zu einem wirklichen Kunstwerk. . . Staunen muß man zuletzt über den ungeheuren Lebensverstand, der mit solchem Tiefblick diese Proletariatsgeschichte auszuspähen, sie so wahr zu gestalten und mit so vielen drolligen Einzelheiten auszugestalten wußte. . .“

Gabriele Reuter schreibt in der Neuen freien Presse:

„Der Humor ist nicht die Fähigkeit Spaß zu verstehen und nette Drolligkeiten von sich zu geben, sondern er ist nicht weniger als eine Weltanschauung. . . Zu diesen Lebenshumoristen mit der großen freien menschlichen Seele und dem Mut zu jeder Entdeckung hat sich nun doch eine Frau gefellt. . . hat sie ein Buch geschrieben, das zu den wenigen wirklich guten humoristischen Romanen der Jetztzeit gehört. Die Frau heißt Anna Croissant-Rust und ihr Buch ist das Winkelquartett. . . Ihre vier Leutchen, vor allem das Rosinche und der Rampelmacherfrisl, sind so runde, lebendige, nach allen Richtungen hin plastisch herausmodellerte und so unbändig komisch beleuchtete Gestalten, daß man seine helle Freude an ihnen haben muß.“

Solche Besprechungen, meine ich, müssen jeden Sortimenter veranlassen, sich in der Aussicht auf ein dauernd glänzendes Geschäft für dieses Buch zu verwenden. Ich kann zu meinem Bedauern nur noch ganz wenig in Kommission liefern, gewähre deshalb aber **nochmals 40% Rabatt und 7/6 Freiemplare.**